

## Protokoll

### **Vorstandssitzung am 18.7.18 im Clublokal**

S. Arnold, P. Bleifuß, B. Dietze, R. Laue, D. Wittmann

Als Gast M. Ruge

- Gemeinnützigkeit

In Anlehnung an den Artikel vom DBV-Präsidenten Benthack im Bridge Magazin vom August 2017, in dem er ausdrücklich allen Clubs empfiehlt, möglichst bald gemeinnützig zu werden, wurden Vorteile und Nachteile diskutiert.

Im Hinblick auf die Entwicklung der Jugendarbeit in unserem Club wäre die Einbindung der Stadt Leipzig und möglicher Sponsoren – beides nur möglich als gemeinnütziger Verein – ein deutlicher Vorteil.

Der Nachteil, beim Finanzamt registriert zu sein, ist überschaubar: alle 3 Jahre eine Steuererklärung, die bei Gesamteinnahmen unter 35.000 € sich auf wenige Zeilen beschränkt.

Nach kurzer, positiver Diskussion wurde einstimmig beschlossen, die Gemeinnützigkeit zu beantragen.

DW nimmt Kontakt mit dem Finanzamt auf.

- Jugendarbeit

Nach den positiven Erfahrungen mit Mini Bridge im Sommerlager der LSGM wollen wir versuchen, in verschiedenen Schüler-Altersgruppen Bridge anzubieten.

Nach den Sommerferien findet eine Einführungsveranstaltung statt, in der verschiedene Interessensgebiete vorgestellt werden können.

MR klärt Termin, Zeitfenster und Präsentationsmöglichkeiten, um eine optimale Vorbereitung treffen zu können.

- Schiedsgericht

Nach der nicht eindeutig regelkonformen Behandlung einer Unregelmäßigkeit beim Sommerturnier, die leider zu Unstimmigkeiten führte, ist R. Plassmann als Mitglied des Schiedsgerichts zurückgetreten.

S. Arnold hat sich bereit erklärt, diesen offenen Posten zu übernehmen.

23.7.18

DW